

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896

155 (5.6.1896) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 155. Zweites Blatt.

Freitag den 5. Juni

1896

Bekanntmachung.

Am 3. Juni wird in Wilhelmshöhe eine Reichs-Telegraphenanstalt in Verbindung mit der vorhandenen Posthülfsstelle eröffnet. Die neue Betriebsstelle nimmt theil am Unfallmeldebedienst.

Karlsruhe (Baden), 2. Juni 1896.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

In Vertretung:
Sennemann.

Groß. Landes-Gewerbehalle.

— Die Ausstellung ist heute Abend von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bei Beleuchtung geöffnet.

Freiwillige Feuerwehr.

2.1. Die freiwillige Feuerwehr Malsch, bei Ettlingen, feiert
Sonntag den 7. Juni d. J.

Ihr 25jähriges Jubiläum, wozu unser Corps eingeladen ist.

Diejenigen Kameraden, welche an diesem Feste Theil nehmen wollen, haben sich sogleich bei unserm II. Adjutanten August Clever anzumelden, wofür auch von dem Programm Einsicht genommen werden kann.

Das Corps-Commando.

Louis Rautt.

A. Clever.

Submission.

2.1. Zum Neubau eines Sanatoriums zu Rodenau bei Eberbach am Neckar sollen die erforderlichen

Schreinerarbeiten,
Glaserarbeiten und
Schlosserarbeiten

im Wege der Submission vergeben werden. Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse kostenlos zu beziehen vom bauleitenden Architekten

Anton Käppler,
Leipzig, Königsplatz 17.

Hausversteigerung.

2.1. Auf Antrag der Eigentümer wird der Theilung wegen am

Donnerstag den 11. Juni 1896,
Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Stein-

straße 23,
das in der Kurvenstraße dahier unter Nr. 21, neben Franz Mayer und Emil Kohn gelegene vierstöckige Haus mit Seitenbau und Tanzsaal —
Wirtshaus zum Paradies —
taxirt zu 63000 M.

öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht erreicht wird, vorbehaltlich obervormundschastlicher Genehmigung.

Die weiteren Steigerungsbedingungen können inwischen bei Unterzeichnetem eingesehen werden.
Karlsruhe, den 29. Mai 1896.

Groß. Notar.
J. Bender.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 8. Juni 1896, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Rathhause zu Priedolsheim ein **Piano** gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 4. Juni 1896.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 9. Juni 1896, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Gemeindehaus zu Daxlanden nachverzeichnete Gegenstände gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, ca. 6 Sennner Stroh, ca. 4 Ester Holz, 1 Schrank und 6 Bilder.
Karlsruhe, den 5. Juni 1896.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

— Degenfeldstraße 1, Ecke der Durlacher Allee, ist eine elegante, auf die Allee gehende Wohnung (im 4. Stock) sammt Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— Degenfeldstraße 1 (Ecke der Durlacher Allee) ist im 2. Stock eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern sowie Trockenkammer ganz oder getheilt auf 1. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist auch eine Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Zu vermieten

Wilhelmstraße 15 im 1. Stock eine schöne Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli 1896. Näheres Werberstraße 16 im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.

— Eine sehr schöne Wohnung in der Kuboldstraße 14 im 4. Stock mit 5 eleganten Zimmern und Balkon mit Zugehör ist auf 1. oder 23. Juli zu vermieten. Näheres Kurvenstraße 13 im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße 203 ist eine hübsche Wohnung mit Balkon, bestehend in 4 Zimmern und allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 5.2.

Wohnung zu vermieten.

* Schützenstraße 73 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, wovon 1 als Küche benützt werden darf, auf den 23. Juli an zwei Leute zu vermieten. Näheres parterre. Dasselbst ist sogleich ein unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

Laden mit Kontor,

sehr geräumig, mit großem Schaufenster, Keller und etwaigem Mansardenzimmer auf Juli oder später zu vermieten. Näheres Dirschstraße 10, 4. Stock, beim Hauseigentümer zu erfragen.

Wohnungs-Gesuche.

5.1. Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Oktober eine Herrschaftswohnung von mindestens 6 Zimmern. Offerten unter Nr. 4177 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bis spätestens 1. August wird eine Wohnung von 7 Zimmern, Zugehör und Garten gesucht. Offerten unter Nr. 4174 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Ein älteres Ehepaar sucht zum 1. Oktober eine Wohnung in sonniger freier Lage, möglichst Nähe des Stadtparkes, von vier Zimmern und Beigelaß, womöglich etwas Garten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4179 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör (Hochparterre, 1. oder 2. Stock) wird von einer Beamtenfamilie ohne Kinder zum 15. Juli in guter und gesunder Lage zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten unter Nr. 4178 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möblirtes, freundliches Zimmer ist sogleich zu vermieten: Werberstraße 16, 4. Stock.

* Adlerstraße 6, nächst der Kaiserstraße, ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe hoch links.

* Waldhornstraße 11, nahe dem Schloßplatz, ist sogleich oder später ein großes, schön möblirtes Zimmer in gutem Hause zu vermieten. Näheres parterre.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist zu vermieten: Birkel 14, 2. Stock rechts.

Ein möblirtes Zimmer

ist zu vermieten: Wielandstraße 32 im 4. Stock rechts.

Schlafstelle

ist an einen soliden, ruhigen Arbeiter sofort und billig zu vermieten: Kaiserstraße 53, im Seitenbau, parterre rechts.

Zu mieten gesucht

ein Lokal in guter Lage für eine Kaffee- oder Theewirtschaft. Gesl. Offerten wolle man unter Nr. 4060 im Kontor des Tagblattes abgeben. *69

Dienst-Anträge.

* Ein reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf 1. Juli gute Stelle. Näheres Friedenstr. 5 im 1. Stock.

2.1. Gesucht wird auf 1. Juli ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und in den Hausarbeiten erfahren ist. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein braves Mädchen vom Lande für alle Hausarbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht und ist demselben die Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Zu erfragen Kriegstraße 17.

* Ein ordentliches Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann und auch einige Hausarbeit dabei verrichtet, wird zum 1. Juli gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesucht auf Mitte Juni ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt: Bismarckstraße 49.

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen gesucht, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht: Bismarckstraße 3, parterre.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges, braves, fleißiges Mädchen, welches schon in besseren Häusern gedient hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 4176 entgegen.

*2.1. Ein solides, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen Hausarbeiten willig unterzieht, sucht auf 1. Juli d. J. Stelle in einem guten Hause. Näheres Westendstraße 70.

10000 Mark

sind auf Nachhypothek im Ganzen oder in Theilbeträgen auszuleihen. Auch könnte ein Restkaufschilling übernommen werden. Gest. Offerten unter Nr. 4172 im Kontor des Tagbl. abzugeben

Unfallversicherung.

2.1. Eine der ersten und bestens eingeführten Gesellschaften sucht unter ausnahmsweise günstigen Bedingungen gebildete Herren, welche sich der Acquisition von Versicherungen aus besseren und besten Kreisen zu widmen geneigt sind. Gest. Offerten unter C. 6403 befördert Rudolf Mosse in Karlsruhe.

2.1. Für eine größere Maschinenfabrik einer österreichischen Provinz wird ein

Ingenieur gesucht,

repräsentationsfähig, gewandt im Verkehr, womöglich mit Kenntniss der Lederbranche. Offerten mit Abschriften der Studien- und Dienstzeugnisse, curriculum vitae, unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an Rudolf Mosse, Wien, unter Obisire „J. 6924“.

Mehrere Feinmechaniker

für sofort gesucht. 3.1. Grund & Oehmichen, Erbprinzenstraße 10.

Tüchtige Costümbückerinnen gesucht.

J. Zink, Färberei und chem. Wäscherei, Erbprinzenstraße 40.

Stelle-Antrag.

* Gesucht wird nach Freiburg zum 1. Juli eine perfekte Jungfer, nicht unter 24 Jahren, welche vor Allem schon nähen kann. Bewerberinnen, nur mit guten Empfehlungen, können sich Freitag zwischen 2 und 5 Uhr Westendstraße 13 im 2. Stock melden.

Gesucht

ein junges Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern: Marienstraße 2 im 3. Stock rechts.

Nach Lahr.

* Ich suche bei hohem Lohn und angenehmer Stellung eine tüchtige, gut empfohlene Köchin, welche selbstständig gut kochen kann. Frau Kommerzienrath Stöffer. Näheres Westendstraße 46 im 1. Stock.

Drei tüchtige Aushilfskellnerinnen werden auf Sonntag und Montag gesucht im Pann in Mühlburg.

Gesucht

eine Frau zur Aushilfe für täglich 2 Stunden: Bernhardtstraße 8 im 4. Stock rechts.

Arbeiterinnen-Gesuch.

Schönenstraße 73 werden noch einige Arbeiterinnen für dauernde Beschäftigung sogleich gesucht.

Monatsfrau

gesucht: Müppurterstraße 70, 2. Stock.

Ein kräftiger Knabe

wird für Sonn- und Feiertage zum Glaserhewent Herrenstraße 4 gesucht.

Commis-Stelle-Gesuch.

*2.1. Ich suche für einen sehr tüchtigen jungen Mann, welcher am 1. August d. J. seine Lehre in meinem Colonialwaaren-Engros- und Detail-Geschäft beendet und der doppelten Buchhaltung mächtig ist, Stelle für Magazin oder Comptoir.

Theod. Schaaf, Freiburg i. B.

Kanarienvogel entflohen.

Nachricht: Kaiserstraße 139 im 2. Stock.

Verloren.

* Am Donnerstag Vormittag wurde in der Nähe der katholischen Stadtkirche oder in einer der angrenzenden Straßen ein mattgoldenes Armband verloren. Der redliche Finder, welchem eine Belohnung zugesichert wird, wolle dasselbe Viktoriastraße 19 im 2. Stock abgeben.

6.5. **Zweistöckiges Wohnhaus** in der Hirschstraße, zunächst der Kriegstraße, zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

3.3. In frequenter Lage der Durlacher Allee ist ein elegantes, neueres, massiv erbautes Privathaus mit einem nachweislichen jährlichen Rentenüberschuss von nahezu 1300 Mk. bei einer Anzahlung von ca. 5000—6000 Mk. aus erster Hand unter den denkbar günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter Nr. 4126 im Kontor des Tagblattes aest. abgeben.

Zu verkaufen oder zu vermieten.

*2.1. In Pforzheim ist in guter Lage (beinahe ohne Konkurrenz) ein Haus mit Metzgerei zu verkaufen oder zu vermieten. Gest. Offerten nimmt unter H. W. 2171 die Annoncen-Expedition von R. Sellmuth, Pforzheim, entgegen.

Für Brautleute.

*2.1. Wegen rückgängiger Heirath ist eine schöne Ausstattung für 300 Mk. wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Dieselbe besteht in 2 französischen aufgerichteten Betten, Waschkommode, Nachttisch, Schifftoniere, Sesseln, Küchenschrank, Divan, Salonstisch, Stuhl, Spiegel; 1 französisches aufgerichtetes Bett mit schwerer Rohbaummatratze für 100 Mk., 1 halbfranzösisches Bett für 55 Mk. Die Sachen werden auch einzeln billig abgegeben: Wielandstraße 4.

Eine neue Badewanne

ist billig zu verkaufen: Amalienstr. 13 im Hinterhaus.

Verkaufs-Anzeigen.

* Friedenstraße 22 ist eine einfache Stallrichtung für 4 Pferde (Trog, Raufe u. Ständer), noch wenig gebraucht, billig zu verkaufen.

Kauf-Gesuch.

2.1. Circa 200 laufende Meter 1 1/2" gebrauchte Gaseröhre, zu Geländer geeignet, sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind an K. Herr, Schlosserei in Durlach, zu richten.

Wirthschaft gesucht.

2.1. Tüchtige Wirthschaftsleute, welche Kaution stellen können, suchen baldmöglichst eine gangbare Wirthschaft zu mieten. Offerten unter Nr. 4176 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Nechten Münsterkäse,

anerkannt nur beste Qualität, empfiehlt 10.1. **W. Erb,** am Libellplatz.

Auf frisch eingetroffene Sommer-Malta-Kartoffeln, beste mehligte Frucht, sowie feinste Isl. Maljes-Heringe macht aufmerksam und empfiehlt 5.1. **W. Erb,** am Libellplatz.

Thilophagplatten

à 10 Pfg., D. 90 Pfg., bestes Radikalmittel für 5.1. **Sühneraugen,** zu haben bei **Ad. Dürr,** Friseur, Waldstraße 39.

Strohbutlache empfiehlt die Hofdrogerie Carl Roth.

Motten!

Welcher Hausfrau läuft es bei diesem Worte nicht eiskalt über den Rücken? Hässliche Erinnerungen an durch Motten zerstörte Kleidungsstücke, Vorhänge, Möbel, Pelzwerke u. dgl. knüpfen sich daran. Alle mit der

Motten-Vertilgungs-Essenz,

erfunden und fabricirt von

J. Wickersheimer,

Präparator der Königl. Universität Berlin, behandelten Gegenstände werden von Motten nicht angegriffen, wofür der Erfinder die Garantie übernimmt. Dieselbe hinterlässt nach 10 Minuten keinerlei Geruch. Wie Manchem haben schon Naphthalin und Camphor die Wohnung verleidet!

Alleinverkauf: grosse Flasche Mk. 1.—, halbe Flasche 50 Pfg. bei

H. Delpy, Parfumeriehandlung, Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad.

Prima Dalmatiner Insektenpulver

sowie **Campher, Camphorin u. Naphthalin** empfiehlt zur geeigneten Abnahme

Julius Dohn Nachf.,

Jähringerstraße 55.

Leinen-Batist

in Naturfarben und weiss, glatt und bestriekt, billigst.

C. F. KOPF,

3.2. Herrenstrasse 14.

Touristen-Schirme

Touristen-Hemden

Touristen-Gürtel

Touristen-Hüte

in grösster Auswahl am billigsten im 4.2.

Hut-Bazar

Josef Goldfarb,

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Lager

sämmtlicher Sport-Neuheiten.

Kurz gesägtes Niesern-Brennholz

empfiehlt billigst Dampffägwerk Maximilianau.

Wollene Bettdecken, Steppdecken,
Piqué-Bettdecken,
Flanell-Betttücher
empfehlen zu aussergewöhnlich
billigen Preisen
Gebrüder Faber,
Marktplatz.

**Hausmacher-Leinen
und Halbleinen**
einfach und doppeltbreit, zu Bett- und Bettwäsche
geeignet, außergewöhnlich billig;
feinste, sehr solide, 80 cm breite, hellweiße Halb-
leinen für Kissenbezüge à 70 u. 80 K per Meter
empfiehlt
Ebeler-Oertel, 6.6.
Ecke Kaisers- und Adlerstraße.

**Aluminium-
Feldflaschen**
der Deutschen Metallpatronenfabrik,
für alle Getränke geeignet, leicht, solid
und reinlich, in allen Grössen vorrätig
in der einzigen Niederlage in
4.2. **Karlsruhe**
bei Hoflieferanten
F. Mayer & Cie.,
Rondelplatz.

**Original-
Pariser Neu-Wascherei.**
Spezialität:
Kragen, Manschetten, Vorhemden.
Herstellung wie neu. Grösste Schonung
der Wäsche.
Geschw. Bohm,
Karlstraße 22.

**L. Haack, Pianoforte-handlung,
Karlsruhe,**
im Arkaden Hof (neben dem Hauptbahnhof),
zwei Treppen hoch,
empfiehlt
Pianinos
aus den bewährtesten Fabriken, von 400 Mk.
an, neue und gezeichnete, in schönster Auswahl.
Eigene Reparatur-Werkstätte, Stimmen,
Zahlungs-erleichterungen, Eintausch ge-
spielter Klaviere.
Keine Spesen für Ladenmiete, Buchhalter,
Geschäftsführer etc., daher bedeutend billiger als
die Konkurrenz.

Empfehlung.
Wegen Aufgabe meines Patentkellers
in Neutweier verkaufe ich von heute
ab den Liter Wein zu 40, 45, 50, 60
und 70 Pfg. im Faß von 20 Liter
an.
Wilh. Kronenwett,
zur goldenen Traube, Steinstraße 17.

**Massiv goldene
Trauringe**
in jeder Preislage, mit
Karatstempel versehen, zu
billigen Preisen.
H. Rüdter,
Juwelier.



Die glückliche Geburt eines ge-
sunden, kräftigen Mädchens zeigen
hoch erfreut an
David Homburger und Frau,
geb. Salomon.

**L. Karlsruher Bicycle-Club
von 1892.**
Freitag den 5. Juni 1896
Abendtour: Karlsruhe—
Maxau—Daxlanden—Ap-
penmühle.
Abfahrt 7 1/2 Uhr vom Club-
lokal.
Sonntag den 7. Juni 1896
Vormittagstour: Karlsruhe—Wöschbach—
Wössingen—Gondelsheim—Jöhlingen—Dur-
lach—Karlsruhe.
Abfahrt 5 1/4 Uhr vom Bahnhofrestaurant.
Der Fahrwart.



Stadtgarten.
Freitag den 5. Juni, Abends 8 Uhr,
Militär-Konzert
von der Kapelle des Bad. Leib-Drag.-Rgt.s.
Direktion: **W. Radecke.**
Eintritt: { Abonnenten 30 Pf.,
 { Nichtabonnenten 50 "
(Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.)

Koffer,
mit eigenes Fabrikat, als: Handkoffer, Damen-
und Herrentoilette, Kofferkoffer etc., sowie sämt-
liche Reiseartikel empfehle billiger wie jede
Konkurrenz. Es werden dieselben auch nach jeder
Maßangabe angefertigt.
B. Klotter, Sattlerei,
Kronenstraße 25.

Sparroste
Müller'sche Sparroste zu allen Arten
Feuerungsanlagen und Öfen, von den
kleinsten bis zu den größten Feuerungen,
empfiehlt
Friedrich Lang,
Schützenstraße 9.

Statt jeder besondern Anzeige.
Codes-Anzeige.
* Verwandten, Freunden und Bekannten
widmen wir die traurige Nachricht, daß
unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester
Wilhelmine Held
im 20. Lebensjahr und gestern Nachmittag
durch einen raschen Tod entrisen wurde.
Wir bitten um stille Teilnahme.
Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Emil Held,
Gr. Kataster-Inspektor.
Karlsruhe, den 4. Juni 1896.
Die Beerdigung findet am Samstag den
6. Juni, Nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle
des neuen Friedhofes aus statt.

Bärenzwinger.
Samstag, 6. Juni 1896
bei günstigem Wetter
Familienabend
im Schützenhaus.
Näheres im Zwinger.
Anmeldungen wegen ge-
meinschaftlichen Nach-
essens längstens heute
Abend im Zwinger,
andernfalls am Samstag
Vormittag beim Wirt im Schützenhaus. Ein-
zeichnung in die Liste im Zwinger auch aus sonstigen
Gründen erbeten.

Verein „Spiel und Sport“.
Sonntag den 7. Juni 1896, Nachmittags,
bei günstiger Witterung
Ausflug
über den Seisenrain und Durlach nach Gröbzingen
(Schwanen). Zusammenkunft um 2 Uhr in der
Kriegstraße bei der Restauration Grünwald.
Die Mitglieder und deren Angehörige sind zur
Beteiligung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

*
Alterthümliche
Möbel, Spiegel,
Lustre und Decorations-
gegenstände
in den verschiedensten Stilarten
zu vernünftigen Preisen.

J. L. Distelhorst,
Karlsruhe i. B., Waldstrasse 32.

Aus Museen und aus Privathesitz erworben.
Deutschen, französischen, niederländischen,
italienischen und englischen
Ursprungs
Photographien nebst
Preisen zu
Diensten. *

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurs-Buch

für die
Großh. Badischen Eisenbahnen,
die Bahnen in
Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elzass-Lothringen, Hohenzollern
und der Schweiz,
sowie für die wichtigsten Anschluß-Linien.

Mit den Post-Omnibus-Kursen für Baden und Hohenzollern
nebst Dampfboot-Kursen.

Sommerdienst 1896.

II. Ausgabe vom 1. Juni 1896.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Großh. Bad.
Staats-Eisenbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer
Eisenbahn-Karte von Baden
und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.
Preis 50 Pfennig.

Militärverein Karlsruhe.

Ausflug nach Wörth und Weisenburg, Sonntag den 7. Juni 1896.

Anmeldungen zur Theilnahme werden noch bis Samstag Nachmittag
4 Uhr bei Kamerad Juwelier Erb, Kaiser-Passage, angenommen. Dasselbst
ist auch eine Einzeichnungsliste zur Theilnahme an einem gemeinsamen Mit-
tagstisch (Preis 1 Mk. 60 Pfg. mit 1/2 Flasche Wein) aufgelegt.

Programm und Fahrkarten werden Sonntag früh vor Abfahrt des
Zuges (Hauptbahnhof) auf dem Bahnsteig I ausgegeben.

Die Theilnehmer werden ersucht, präcis 1/2 Uhr zur Stelle zu sein.
Mitnahme von etwas Mundvorrath ist zu empfehlen, weil nach der Ankunft in
Wörth keine Zeit zur Einnahme eines Frühstücks bleibt.

2.1. **Der Vorstand.**

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt über naturreinen, gerösteten Kaffee des Hauses **Schepeler Kaffee-Import Frankfurt a. M.**
bei, auf den wir besonders aufmerksam machen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

*2.2. **Die Hundehandlung,**
Wasch-, Scheer- u. Couptranstalt von Emil
Kupp befindet sich Durlacherstraße 54. Hunde
jeder Rasse zu jedem Gebot. Tausch nicht aus-
geschlossen.

21. Sitzung. Erste Kammer. Tagesordnung

auf
Montag den 8. Juni 1896,
Nachmittags 3 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Erstattung und Berathung des Berichtes der Budgetkommission über die Rechnungen der Gr. Oberrechnungskammer für 1893 u. 1894.
Berichterstatler: Freiherr von Gölle.
3. Berathung des Berichtes der Kommission über den Gesetzentwurf, die Aenderung einiger Bestimmungen des Dreifurchensteuer-Gesetzes vom 26. Juli 1888 betreffend.
Berichterstatler: Prälat Schmidt.
4. Erstattung und Berathung des Berichtes der Kommission für Justiz und Verwaltung, die Vereinigung der abgetrennten Gemarkung Sternweilerhof mit der Gemeindegemarkung Thairnbach betreffend.
Berichterstatler: Geheimrath Joss;

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 16. Mai 1896 gnädigst geruht, den Professor August Schwab am Gymnasium in Lörrach auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste auf den 11. September dieses Jahres in den Ruhestand versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unterm 15. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Professor August Schwab am Gymnasium zu Lörrach das Ritterkreuz I. Klasse des Ordens vom Röhlinger Löwen zu verleihen.

Durch Entschliessung Großh. Soldatendirektion vom 29. Mai d. J. wurde Buchhalter Hermann Friedrich bei Großh. Generalstaatskasse in gleicher Eigenschaft zum Großh. Hauptsteueramt Karlsruhe versetzt.

Durch Allerhöchste Kabinettsordres ist Folgendes bestimmt:

1. Rheinisches Jäger-Bataillon Nr. 8:
Kaiser, Hauptmann und Kompagniechef, behufs Uebertritts zur Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika mit dem 26. d. Mts. aus dem Heere ausgeschieden.
2. Badisches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22:
Führ. v. Künzberg, Secondelieutenant der Reserve obigen Regiments, in Kontrolle des Landwehr-Bezirks Kiel, der Abschied bewilligt.
3. Landwehr-Bezirk Stodach:
v. Böhmer, Secondelieutenant von der Landwehr 2. Aufgebots der Eisenbahn-Brigade, der Abschied bewilligt.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

	1. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	752 mm	Nordost	hell	
12 „ Mitt.	+ 17	751 „	„	„	
6 „ Abds.	+ 16	750 „	„	„	
2. Juni					
6 U. Morg.	+ 10	748 mm	Ost	hell	
12 „ Mitt.	+ 20	749 „	„	„	
6 „ Abds.	+ 19	749 „	„	„	

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Strafkammer I.

- Samstag den 6. Juni, Vormittags 9 Uhr:
1. A. S. gegen Robert Abrecht von Pforzheim, wegen Diebstahls.
 2. A. S. gegen Gustav Teufel von Stetten, Wilhelm Heinz von Huchensfeld, Karl Friedrich Nag von Elmendingen und Florian Wihra von Prag, wegen Körperverletzung und Uebertretung des §. 367^a St. G.
 3. A. S. gegen Max Bär von Gppingen, wegen Betrugs.
 4. A. S. gegen Wilhelm Kühling von Freterode, wegen Betrugs gegen §. 210 R. R. O.
 5. A. S. gegen Margaretha Hamburger von Oberlengenhardt, wegen Betrugs.
 6. A. S. gegen Johann Weiß von Wärental, wegen Betrugs gegen §. 210^a R. R. O.

Patent

SCHPELER'S

KAFFEE

GERÖSTET IN

SALOMON'S CENTRIFUGAL-RÖSTAPPARATEN

D. R.-P. 49493 MIT 57210.

Das ALLEINIGE Benutzungsrecht dieser Apparate für
die Stadt FRANKFURT A. M. und den übrigen
REGIERUNGS-BEZIRK WIESBADEN
das GROSSHERZOGTHUM HESSEN,
den STADT- UND LANDKREIS WETZLAR,
die RHEINPFALZ,
das LANDESCOMMISSARIAT MANNHEIM

ist vom

HAUSE SCHEPELER, FRANKFURT A. M.

erworben.

NUR ALLEIN SALOMON'SCHE RÖSTAPPARATE liefern infolge der EIGENARTIGEN, auf WISSENSCHAFTLICHER Grundlage beruhenden, VOLLKOMMENSTEN Construction HERVORRAGEND TADELLOSEN, FEINEN, EXTRAKTREICHEN, WOHLBEKÖMMLICHEN Kaffee. KEIN ANDERES System, keine der vielen Nachahmungen liefert gleich vorzügliche Röstprodukte.

SCHEPELER'S GERÖSTETER KAFFEE ist ganz NATURREIN, hat KEINE Beimischung der in jeder Hinsicht VERWERFLICHEN ZUSÄTZE von Zucker, Fetten, Extrakten u. s. w.

SCHEPELER'S GERÖSTETER KAFFEE hat KASTANIENFARBIGE Bohnen und etwas dunkleren Aufguss; TIEFDUNKELE, schwärzliche Farbe des Aufgusses ist ein Beweis FEHLERHAFTER Röstung oder irgendwelcher ZUSÄTZE.

b. Vereinbarungen über Beorderung der Schwestern des rothen Kreuzes in Krankenstationen außerhalb der Grenze des eigenen Verbandes.
Referent: Herr Generalsekretär, Generalmajor z. D. Keim,
Correferent: Herr Baron Lucher, Referent des bayerischen Frauenvereins;

Amtsnummer — Amalienstraße 19 — eingesehen
Karlsruhe, den 2. Mai 1896.
Groß. Notar
Bsch.

ÜBER KAFFEERÖSTUNG.

Die allgemein käuflichen Röstapparate leiden an dem Uebelstande, daß die während der Röstung in großen Mengen sich entwickelnden brenzlichen empyreumatischen Gase nicht in genügender Weise entfernt werden können und sich daher zum größten Teil auf den Bohnen niederschlagen. Die Rösttemperatur läßt sich weder feststellen noch reguliren und daher sind die Kaffeebohnen äußerlich meistens in einem gewissen Grade verkohlt, wenn das Innere gar ist; hierzu trägt auch noch bei, daß die Bohnen auf heißen Eisenflächen hingeleiten und dadurch einer zu großen Hitze unmittelbar ausgesetzt sind. Das in den Bohnen befindliche Fett, der Träger des Aromas, wird an die Oberfläche der Bohnen getrieben und hier durch Oxydation schnell ranzig, während das Aroma verfliegt. Diesen Fehler suchte man zu vermeiden, indem durch verwerfliche Zusätze von Mineralöl, Syrup geringster Art, Glasuren etc. anstatt das Aroma zu binden, der Kaffee nur verumreinigt wurde! Nach Beendigung der Röstung muß, um das schädliche Nachrösten zu vermeiden, die Kühlung sofort vor sich gehen und in 1—2 Minuten beendet sein, was jedoch bei der Bauart aller sonstigen Röstapparate und den üblichen mangelhaften Einrichtungen nicht ermöglicht wird. Der Geschmack derartig gerösteter Kaffees ist ein stark bitterer, brenzlicher und das verflüchtigte Aroma ist durch den rauchigen, scharfen Geruch der verkohlten Stoffe und die niedergeschlagenen Gase gewiß nicht ersetzt, die Farbe ist eine schwärzliche.

Ueber die Entwicklung des Aromas hatte man bisher keine bestimmte Vorstellung und erst durch die Salomon'schen Röstapparate war nicht nur eine Klarstellung dieser Frage möglich, sondern es konnten noch weitere wichtige Beobachtungen gemacht werden. Bei der Röstung des Kaffees entwickeln sich zunächst sauer reagierende brenzliche Gase, diese werden alkalisch, sobald sich das wirkliche Kaffee-Aroma entwickelt. Die Aufgabe eines wirklich zweckentsprechenden Röstverfahrens muß darin gesucht werden, die schlecht schmeckenden brenzlichen Stoffe zu beseitigen, bevor die Entwicklung des Aromas beginnt und wird diese Trennung nur in den Salomon'schen Apparaten in vollkommener Weise durchgeführt.

Die eigentümliche Construction der Salomon'schen Röstapparate gestattet genaueste Regelung der Rösthitze, welche fortlaufend einer Messung unterworfen ist, plötzliche Unterbrechung des Röstprozesses und Abkühlung der gerösteten Kaffeebohnen in 1—1½ Minuten.

Die Kaffeebohnen werden durch fortwährende Abtöpfung von den Wänden der eigenartig geformten Rösttrommel frei schwebend erhalten und sind dabei der Einwirkung eines heißen Luftstromes unterworfen.

Das Kaffee-Aroma wird voll entwickelt und erhalten; der Geschmack, nicht durch brenzliche bittere Stoffe getrübt, ist von ungemeiner Reinheit und Feinheit; die Proteinstoffe, durch den zweckentsprechenden Röstprozeß vollständig zersetzt ohne verkohlt zu sein, gehen in höherem Maße in die Lösung über (größere Extrakt-Ausbeute); die Farbe ist schön kastanienbraun ohne schwärzlichen Schimmer.

Erst die Einführung der Salomon'schen Röstapparate ermöglicht die Herstellung eines wirklich tadellosen Kaffees, dessen vorzügliche Eigenschaften nunmehr in ungekürztem Maße zur Geltung kommen.

NIEDERLAGE

IN ORIGINAL-PACKETEN VON ¼ UND ½ KILO INHALT
MK. 1.60, 1.70, 1.80, 2 — FÜR ½ KILO.

BEI:

C. CATHARIUS
HERMANN MUNDING
LINA BERTHOLD WWE.

KARLSRUHE.

Der heiligen Mutter liegt ein Prospect über naturreinen, gerösteten Kaffee des Hauses Salomon'scher Röstapparate Import Frankfurt a. M. bei, auf den wir besonders aufmerksam machen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.